

Neuorganisation der dbb- Seniorenvertretung: Bayerischer Beamtenbund (BBB) wählt eine Seniorenkommission

Die Delegierten des Gewerkschaftstages des dbb beamtenbund und tarifunion (dbb) hatten am 14. November 2012 Beschluss zur Änderungen der dbb Satzung gefasst und dabei auch über die Einrichtung einer dbb bundesseniorenvertretung entschieden. Ziel ist es, die Seniorenarbeit des dbb zu optimieren. Den Landesbünden wurde zugleich empfohlen, auf ihrer Ebene entsprechend zu verfahren

Wie notwendig dieser Schritt war, zeigt die aktuelle Entwicklung: In letzter Zeit waren vermehrt Angriffe aus der Politik und der Presse zu beobachten, die sich gegen die Pensionsregeln und deren Höhe und gegen die Gewährung von Beihilfe richten. Eines der Ziele dieser Angriffe war und ist die Beamten in eine Bürgerversicherung zu integrieren, die einer gesetzlichen Krankenkasse gleich kommen soll (der dbb hat hierzu eine [Stellungnahme](#) veröffentlicht). Ein andere, von diversen Lobbygruppen immer wieder vorgebrachte Forderungen, ist die Pensionäre von der allgemeinen Einkommensentwicklung auszuschließen. Grundlage sind oft unwahre Behauptungen oder Halbwahrheiten, die das Ziel haben Neid zu schüren und die gesetzlichen Grundlagen und damit die Einkommen der Beschäftigten im öffentlichen Dienst zu verschlechtern

Der dbb hält mit Informationen dagegen. Sie können sich auf der Internetseite des dbb über die Besoldung, deren tatsächliche Kosten und Vergleiche mit den Regeln für Arbeitnehmer informieren.

<http://www.dbb.de/themen/beamte/besoldung/versorgung.html>

Fakten zu den häufigsten Irrtümern beim Vergleich zwischen der Pension eines Beamten und der Rente eines Arbeitnehmers finden Sie hier:

http://www.dbb.de/fileadmin/pdfs/themen/sieben_irrtuemer.pdf

Diese Neiddebatte trifft nicht nur Beamte/Pensionäre, sondern auch Arbeitnehmer, deren Rentenhöhen Schritt für Schritt nach unten verändert werden und deren Lebensarbeit verlängert wird. Eine verlässliche Planung der Alterssicherung ist auf diese Weise kaum möglich.

Um angesichts dieser Angriffe die Interessen der Rentner und der Pensionäre besser zu vertreten, ist es wichtig einheitlich aufzutreten, was der dbb mit der eigenen Struktur der „dbb bundesseniorenvertretung“ erreichen will. Der VBGR unterstützt dieses Vorgehen. Der VBGR wird auch eigenständig die Beschäftigten im Ruhestand weiter unterstützen und beraten. Zum Beispiel können sich alle Mitglieder in Fragen der Anerkennung von ärztlichen Leistungen bei der Beihilfe jederzeit an den Vorstand des VBGR wenden.

**Geschäftsstelle
München**

Morassstraße 2
D-80469 München

Verantwortlich
Jürgen Mume
Telefon 089 4117 4270

Telefon 089.2157-8433
Telefax 089.2429-5807
post@vbgr.de
www.vbgr.de

München, 23.7.2013
03/2013

VBGR aktuell

Informationsdienst des VBGR

Neue dbb-Bundessenorenvertretung

Die neue Bundessenorenvertretung wird sich schwerpunktmäßig mit dem Versorgungsrecht der Bundesbeamten sowie der Koordinierung der Versorgungsrechte des Bundes und der Länder sowie dem Rentenrecht befassen. Ferner werden Rechtsgebiete bearbeitet, die das Versorgungs- und das Rentenrecht begleiten, zum Beispiel Krankenversicherung, Pflegeversicherung oder Beihilfe. Organe der Seniorenvertretung werden die Geschäftsführung sein sowie eine Delegiertenversammlung, die sich aus den Vorsitzenden der satzungsgemäß organisierten Seniorenvertretungen der Mitgliedsgewerkschaften sowie den Vorsitzenden der Landessenorenvertretungen zusammensetzen könnte. Dies wird nach Beschlussfassung des Gewerkschaftstages in einer vom dbb Bundeshauptvorstand zu beschließenden Satzung geregelt.

Seniorenverband BRH aufgelöst

Auch der **Seniorenverband BRH**, der bislang die Interessen derjenigen Pensionäre und Rentner im dbb vertreten hat, deren Mitgliedsgewerkschaften keine eigene Seniorenabteilungen vorgehalten haben, steht hinter der Gründung der neuen dbb bundessenorenvertretung. Deshalb hatte der BRH auf einem außerordentlichen Verbandstag, der am 1. Oktober 2012 in Fulda stattgefunden hat, die Auflösung seiner Bundesorganisation zum 31. März 2013 beschlossen.

Siehe hierzu: <http://www.seniorenverband-brh.de/Archiv>

Bundeshauptvorstand des DBB beschließt Satzung der neuen dbb Bundessenorenvertretung

Am 27. Mai 2013 hat der dbb Bundeshauptvorstand in Dresden unter anderem die Satzung der neuen dbb Bundessenorenvertretung beschlossen. Damit kann am 18./19. November 2013 in Berlin der Bundessenorenkongress stattfinden, dem die Wahl der Geschäftsführung der Bundessenorenvertretung obliegt.

Bayerischer Beamtenbund (BBB) wählt Seniorenkommission

In Folge dieser Neuorganisation tagte am 2. Juli 2013 in München erstmals die Vollversammlung der Seniorenvertretung im BBB. Hauptaufgabe der Gründungsversammlung war die Wahl der BBB-Seniorenkommission, die bis zu einer endgültigen Entscheidung des Delegiertentages des BBB über die satzungsmäßige Verankerung einer Seniorenvertretung die Organe und Mitgliedsverbände des BBB bei der Vertretung und Förderung der Interessen ihrer/seiner Seniorinnen und Senioren unterstützt.

Einstimmig zum Vorsitzenden der neuen Seniorenkommission wurde der stellvertretende BBB-Vorsitzende Wilhelm Renner (bvp) gewählt. Als stellvertretende(r) Vorsitzende(r) wurden Gerti Schäffler-Kroner (BRH) und Willi Wolf (Komba Bayern) gewählt. Die Wahl der Beisitzer fiel auf Erich Grabner (GdS-Bayern) und Wolfgang Busch (DPVKom Bayern).

Der VBGR wurde auf der Versammlung von Jürgen Mume vertreten.